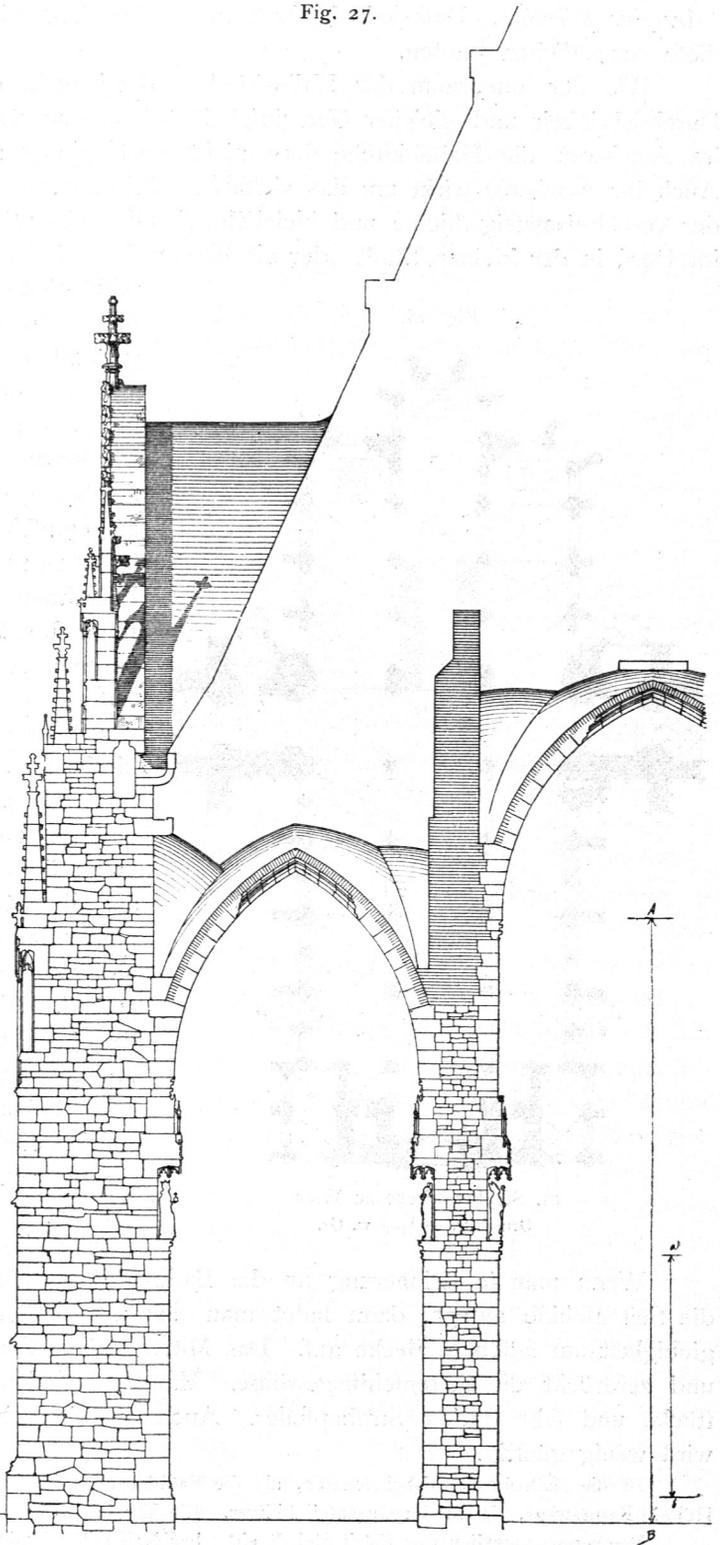


Fig. 27.

die Basilika. Würde man für beide Räume denselben Einheitspreis ansetzen, so ist die Hallenkirche sehr viel teurer als die Basilika. Dies ist jedoch irrig. Die Hallenkirche ist, wie gesagt, eher billiger als eine Basilika über demselben Grundriss. Dies wird bei Wettbewerben zumeist nicht beachtet. Noch irriger verfährt man, wenn man einen einschiffigen Raum über derselben Grundfläche mit demselben Einheitspreis für das Kub.-Meter umbauten Raumes wie einen basilikalischen Raum in Rechnung setzt. Die einschiffigen Räume sind an sich billiger als die Hallenräume, da die Kosten für die beiden Reihen Stützen mit allem Zubehör in Wegfall kommen; gegenüber den kleinlichen Basiliken sind sie jedoch um beträchtliches billiger, trotz ihres viel größeren Luft-raumes.

26.  
Äußere  
Ausbildung.

Doch zurück zu den Hallenkirchen. Der wunde Punkt ist ihre äußere Ausbildung. Die Kirchen sind im Vergleich zu ihrer Breite kurz. Der Turm muß sehr große Abmessungen erhalten, soll er sich neben dem hohen Gebäude und dem Riefendach behaupten können. Dies ist an sich kein Fehler; im Gegenteil, unsere heutigen dünnen Türme können mit den Riesen des Mittelalters auch nicht annähernd den Vergleich aushalten; aber die Baumittel erlauben es häufig nicht. Die schönste Dachlößung hatte gleich der erste Baumeister



St. Stephanskirche zu Wien.  
Querschnitt. —  $\frac{1}{250}$  w. Gr.